

Medienmitteilung

Bern, 18. Mai 2019

Der Schweizerische Gemeindeverband fördert die politische Bildung mit zwei Büchern für Jung und Alt

Im Rahmen seines «Jahrs der Milizarbeit» leistet der Schweizerische Gemeindeverband (SGV) auch einen Beitrag zur Förderung der politischen Bildung. Er hat das Büchlein «Meine Gemeinde, mein Zuhause» herausgegeben, in dem Kindern die Funktion und Aufgaben von Gemeinden sowie das Milizsystem auf bildhafte und einfache Art näher gebracht wird. Ebenfalls ist das Buch «Milizarbeit in der Schweiz» erschienen, das der SGV als Projektpartner unterstützt hat. Es liefert nicht nur wichtige Informationen und Hintergründe zu den Rahmenbedingungen des Milizamts, sondern wirft auch einen Blick auf dessen Zukunft.

Der SGV hat heute das 28-seitige Büchlein «Meine Gemeinde, mein Zuhause» im «Pixi»-Format (10x10 Zentimeter) veröffentlicht. Es ist für Drittklässlerinnen und -klässler gedacht und soll sie motivieren, sich konkret mit ihrer Gemeinde auseinanderzusetzen. «Meine Gemeinde, mein Zuhause» ist aber ebenso für ältere Leserinnen und Leser interessant, denn vielen Erwachsenen ist nicht bewusst, dass die Städte und Gemeinden für praktisch alle wesentlichen Lebensbereiche Verantwortung tragen. Das Büchlein stärkt somit die Identifikation mit der Gemeinde als Lebens- beziehungsweise Schul- und Arbeitsort. Im besten Fall trägt es dazu bei, dass sich zukünftig wieder mehr Leute in ihrer Gemeinde engagieren, allenfalls sogar in der Gemeindeexekutive – ganz im Sinne des «Jahrs der Milizarbeit» des SGV.

Fragen und kleine Aufgaben

Das Büchlein zeigt, welche Vielfalt an Aufgaben eine Gemeinde zu erledigen hat: von der Wasserversorgung und Abwasser-/Abfallentsorgung über die Kinderbetreuung, die Gesundheitsversorgung und Alterspflege bis hin zur Instandhaltung der Strasseninfrastruktur. Eine Doppelseite ist den Themen Gemeindeexekutive und Milizsystem gewidmet. Daneben erfahren die (kleinen) Leserinnen und Leser viele wissenswerte Fakten, unter anderem über die Feuerwehren, die Rettungsdienste und die Bedeutung der Ortsvereine. Durchs Büchlein führt eine Eule namens Comunix. Der Name setzt sich zusammen aus dem Italienischen «comune» (Gemeinde) und «strix», der Bezeichnung für eine Eulengattung. Die Eule Comunix liefert Erklärungen, stellt den Kindern aber auch Verständnisfragen und kleine Aufgaben. Die Idee dahinter: Wenn die Kinder aktiv mitmachen können, verfestigt sich das Wissen über die Gemeinde besser.

Gedruckt und online verfügbar

Produziert wurde «Meine Gemeinde, mein Zuhause» in Deutsch, Französisch und Italienisch in einer Gesamtauflage von 100'000 Exemplaren. Ermöglicht wurde die Publikation durch die Bank Julius Bär. Der SGV wird jeder Gemeinde einige Exemplare schicken – als Beitrag zur Förderung der politischen Bildung in der jeweiligen Gemeinde und als «Geschenk» im Rahmen des «Jahrs der Milizarbeit». Gemeinden und Schulen können das Kinderbüchlein zudem online bestellen (www.tinyurl.com/kinderbuechlein). «Meine Gemeinde, mein Zuhause» ist auch als [PDF unter milizsystem.ch](http://PDF.unter.milizsystem.ch) verfügbar.

Reformvorschläge aus Sicht der Miliztätigen

Im Rahmen seines «Jahrs der Milizarbeit» hat der SGV als Projektpartner die Forschungsarbeit unterstützt, die im Buch «Milizarbeit in der Schweiz. Zahlen und Fakten zum politischen Leben in der Gemeinde» der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Das Buch ist im Handel erhältlich. Die Autoren vom Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern, Markus Freitag, Pirmin Bundi und Martina Flick Witzig, untersuchten unter 1800 Miliztätigen in Exekutiven, Legislativen und Kommissionen die Rahmenbedingungen der Miliztätigkeit in 75 ausgewählten Gemeinden der Schweiz. Freitag, Bundi und Flick Witzig geht es jedoch nicht nur um die Analyse und Beschreibung des Status quo, sondern auch um einen Ausblick auf das Milizamt der Zukunft. Sie stellen «die in Politik und Öffentlichkeit diskutierten Reformvorschläge auf den empirischen Prüfstand (...)» Zu diesem Zweck haben sie «die Meinung der Miliztätigen zu den debattierten Massnahmen» eingeholt und präsentieren «unverzichtbare Fundamente des künftigen Milizamts.» Braucht es den Amtszwang? Sollen Ausländerinnen und Ausländer zugelassen werden? Helfen Schulungen für Amtsneulinge weiter? Sind fixe Anstellungen, höhere Entschädigungen oder Gemeindefusionen nötig? Auf diese und andere Fragen werden Antworten gegeben. Zur Belegung des Milizsystems werden fünf Handlungsfelder angeboten: «Zwang», «Anreiz», «Organisation», «Information» und «Ausbildung». Das Buch bringt somit nicht nur Forschern, sondern auch den Miliztätigen und den Gemeinden viele neue Fakten, Daten und Handlungsempfehlungen.

Weitere Informationen

Kinderbüchlein: http://www.chgemeinden.ch/milizsystem-wAssets/docs/Kinderbuechlein_DE.pdf

Milizbuch: <https://www.nzz-libro.ch/freitag-et-al.-milizarbeit-medienmitteilung>

Kontakt

Andreas Müller, Projektleiter «Jahr der Milizarbeit», Tel. 079 239 46 87